

ÖVP

Im Blickpunkt

flachgau
aktuell



An einen Haushalt der Gemeinde Obertrum a. See
Verlagspostamt 5101 Bergheim, Erscheinungsort
Bergheim P.b.b. Dezember 1988 Nr. 1226



*Frohe Weihnachten und
ein glückliches, erfolgreiches
Neues Jahr*

Liebe Obertrumer,
liebe Obertrumerinnen!

Zum bevorstehenden Weihnachts-
fest und zum Jahreswechsel
wünsche ich allen Freude,
Gesundheit und viel Erfolg.

Euer Bürgermeister

Scherumburger Fehri



Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches,
neues Jahr

ÖVP



Liebe Obertrumerinnen,
Liebe Obertrumer!



Vorerst möchte ich zu den Pressemeldungen, die finanzielle Situation unserer Gemeinde betreffend, Stellung nehmen.

Entgegen anders lautenden Berichten ist die Oberprüfung der Finanzlage unserer Gemeinde von mir bei der Gemeindeaufsicht angeregt worden, um einen Überblick zu erhalten, was in der nächsten Zeit an Projekten verwirklicht werden kann.

Mit Befremden mußte ich jedoch feststellen, daß der Bericht der Presse zugespielt wurde, bevor er mir überhaupt bekannt war, so daß ich kurzfristig nicht Stellung nehmen konnte.

Der Prüfungsbericht geht davon aus, daß die künftigen Investitionen (Altersheim, Kindergarten, Gemeindeamt, Feuerwehrzeugstätte) im Ausmaß von ca. 50 Mill. in den nächsten Jahren gleichzeitig getätigt werden. Daß dies die finanzielle Kraft unserer Gemeinde übersteigt, ist uns selbstverständlich bekannt. Ein Grund dafür ist die durch die Lehrplanänderung notwendig gewordene Aufstockung der Schulgebäude mit Kosten von 8 Mill. Schilling.

Obertrum gehört nicht zu den finanzstarken Gemeinden. Um eine Vorstellung von der Größenordnung der in den letzten Jahren getätigten Investitionen zu vermitteln, möchte ich mitteilen, daß in den Jahren 1983 bis 1987 außerordentliche Vorhaben mit einem Ausgabenrahmen von S 34 Millionen verwirklicht wurden. Davon wurde nur ein Anteil von 24% durch Subventionen des Landes und aus dem Gemeindeausgleichsfonds gedeckt. Der Rest mußte durch Eigenmittel bzw. durch Darlehensaufnahmen aufgebracht werden. Die Aufgabe der Gemeindevertretung ist es nun, zu entscheiden, welches Projekt als das dringendste angesehen wird und als nächstes verwirklicht werden soll.

Aufgrund der Pensionierung unserer verdienten Frau Direktor OSR Elfriede Mastnak wird mit Beginn 1989 die Neubesetzung des Direktorpostens der Volksschule notwendig. Als Bürgermeister habe ich mich beim Landesschulrat für die Wahl von FL Reinhold Winkler eingesetzt. Er wird von vielen Eltern als ausgezeichneter

Pädagoge angesehen und auch von den Schülern geschätzt.

Wir haben in der letzten Gemein-
desitzung für das Jahr 1989 ein
Budget im Umfang von ca. 29 Mill.
Schilling beschlossen. Es muß
dies als Sparbudget angesehen
werden, größere außerordentliche

Investitionen werden daher nicht
möglich sein.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen
und Mitbürgern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und nach dem ab-
gelaufenen arbeitsreichen Jahr
viel Glück und Erfolg für das
Jahr 1989.

Mit freundlichen Grüßen

Euer

Obertrumburger Fehri
Bürgermeister



ÖSTERR. WIRTSCHAFTSBUND



Für den Österr. Wirtschaftsbund,
Ortsgruppe Obertrum am See, bedan-
ke ich mich im Namen des Vorstan-
des und der Mitglieder bei allen
Obertrumern für das im abgelau-
fenen Jahr entgegengebrachte Ver-
trauen.

Ihre Einkäufe und Aufträge in
Obertrum am See stärken die hei-
mische Wirtschaft. Sie sichern
damit Arbeitsplätze und schaffen
neue. Eine gestärkte Wirtschaft
bringt mehr Steuern in die Gemein-
de, diese kann damit ihre Aufga-
ben besser erfüllen.

Mit diesem Kreislauf können Sie
mithelfen, die Infrastruktur und
die Lebensqualität in Obertrum
am See zu verbessern.

Die Kaufleute und Gewerbetreibenden
von Obertrum am See werden sich
auch im Jahr 1989 um Ihre verläß-
liche Nahversorgung stets bestens
bemühen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weih-
nachtsfest und viel Glück im neuen
Jahr!

Emmerich Brandstätter (Obmann)

PLUS ~ MINUS

PARADOX = WIDERSINNIC ist, wenn

- * die SPÖ-Gemeindevertreter die Ablehnung des 29 Millionen-Budgets der Gemeinde für 1989 mit der Erhöhung der Müllgebühr für die 60-Liter-Tonne von S 13,40 auf S 15,49 begründen.
- * ein Gemeinderat der SPÖ und einer der FPÖ beim Tagesordnungspunkt "Oberziehungen" gegen die Auszahlung des eigenen Gemeinde-ratsbezuges stimmen (Ist das die neue Form der Selbstbesteuerung der beiden Parteien?). Es darf jedoch angenommen werden, daß die Beträge trotzdem übernommen werden.
- * ein FPÖ-Gemeindevertreter erklärt, daß das Budget in Ordnung sei, sich jedoch bei der Abstimmung gemäß § 26 der Gemeindeordnung der Stimme enthält, was soviel wie Ablehnung bedeutet (Wirkt sich hier der Befehl von höchster Parteispitze aus, gegen alles sein zu müssen?).



Fremdenverkehrsbilanz Sommer 1988

Nach vielen Jahren mit sinkenden Übernachtungszahlen ist es heuer erstmals wieder zu einer Trendumkehr und zu einer Steigerung bei den gemeldeten Übernachtungen der Gäste gekommen.

Sommer 1988: Mai - Oktober
Bundesland Sbg. 10,171.429 Übernachtungen = + 1,9%
Flachgau: 1,704.561 Übernachtungen = + 6,8%
Obertrum am See: 26.462 Übernachtungen = + 2,4%
(1987: 25.849)

Neben den Bemühungen der Vermieter dürften das schöne Wetter und die Landesausstellung in Mattsee zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt haben.

OBERTRUMER BARBARA-MARKT NICHT MEHR GEFRAGT?

Zum großen Bedauern vieler Obertrumer und vieler Gäste aus den umliegenden Gemeinden fand heuer ohne erkennbaren Grund und ohne besonderen Hinweis kein Christkindlmarkt mehr statt. Wer oder was ist schuld? Die Gewerbetreibenden, die Organisatoren, die Marktbesucher ??

Ein Kindertheater als einzige Adventveranstaltung ist sicherlich kein ausreichender Ersatz.

TAG DER OFFENEN TOR der OBER- TRUMER WIRTSCHAFT

Im Rahmen der Obertrumer Bil-
dungswoche wurde von der Ober-
trumer Wirtschaft am Samstag,
1. Oktober 1988 ein
TAG DER OFFENEN TOR
abgehalten.

22 Betriebe beteiligten sich
in verschiedener Art an dieser
Veranstaltung, wobei es zur Be-
sichtigung der Betriebe außer-
halb des Ortsgebietes für die
Besucher einen Zubringerdienst

mit Bussen gab. Beim durchgeführ-
ten Gewinnspiel konnten viele
wertvolle Preise gewonnen wer-
den.

Zum Abschluß der Veranstaltung
gab es Freibier am Bierbrunnen.

Die Obertrumer Wirtschaftstrei-
benden bedanken sich bei den
mehr als tausend Besuchern aus
Obertrum und Umgebung für das
gezeigte Interesse.

MITARBEITEREHRUNG BEI DER PRIVAT- BRAUEREI SIGL

Bei der diesjährigen Jahresab-
schlußfeier der Privatbrauerei
Sigl wurden die Kraftfahrer
Fritz Brüderl und Peter Kaiser
für 25-jährige Betriebszuge-
hörigkeit geehrt. Firmenchef
Mag. Josef Sigl sprach den Jubi-
laren Dank und Anerkennung der
Geschäftsleitung aus.

Die Grüße und Glückwünsche der
Salzburger Handelskammer über-
brachte der stellvertretende
Obmann der Sektion Industrie,
Konsul Ing. Hannes Ehrhardt-
Steindl, der den beiden Jubi-
laren die Mitarbeitermedaille
der Handelskammer Salzburg
überreichte.

Er stellte fest, daß sich die
Privatbrauerei Sigl durch eine
besondere Qualitätsphilosophie
auszeichne und sehr wesentlich
zur Hebung der Bierkultur bei-
trage. Dieser Weg der Exklusiv-
ität sei zweifellos der rich-
tige, weil auch bei den Konsu-
menten die Qualität immer mehr
gefragt sei.

DER USK OBERTRUM BERICHTET

Die Kampfmannschaft des USK Ober-
trum am See geht mit einem be-
achtlichen 6. Platz in der Tabelle
der 1. Klasse Nord in die Winter-
pause. Das positive Punktekonto
ist sicher auf die gute Arbeit
des neuen Trainers, Herrn Ferdi-
nand Fürst, zurückzuführen, aber
auch die gesamte Mannschaft hat
sich nach schwierigen Jahren sehr
gut konsolidiert und hat trotz
ihrer Jugend den berechtigten
Platz in den oberen Regionen
dieser Liga.

Besonders Erfreuliches ist auf
Funktionärs Ebene zu berichten:
So wurde Herrn Wilhelm Schießl
das Landessportehrenzeichen in
Silber durch Landeshauptmann
Dr. Wilfried Haslauer verliehen.
Es ist dies die höchste Aus-
zeichnung auf Funktionärs Ebene,
die je einem Obertrumer zuteil
wurde!

Wir gratulieren herzlich!



Das Jahr 1988 neigt sich dem Ende zu. Es ist wohl sinnvoll, aus diesem Anlaß eine kurze Rückschau über das abgelaufene Jahr aus der Sicht des Seniorenbundes zu halten. Es war wieder ein gutes Jahr! Bei allen Veranstaltungen war rege Teilnahme unserer Mitglieder zu verzeichnen und es waren durchwegs gelungene Veranstaltungen für unsere Senioren.

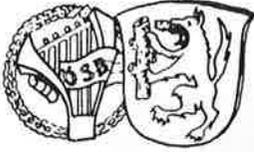
Wir wollen auch heuer das Jahr wieder mit einer Adventfeier abschließen, bei der uns - so wie immer - die JVP und die Frauenbewegung dankenswerterweise kräftig unterstützen werden. Freude zu bereiten ist eine schöne Aufgabe.

Der Salzburger Seniorenbund hat am 13.10. jene Mitglieder, die schon goldene Hochzeit feiern konnten, nach Maria Plain eingeladen. Nach dem Dankgottesdienst in der Basilika wurden alle Teil-

nehmer zu einem Festessen zum "Plainwirt" eingeladen. Landesob- BR Helmut Frauscher und Landtagspräsident Bgm. Hans Schmiedinger hießen die Gäste herzlich willkommen. Es war eine schöne und würdige Feier. Obertrum war mit 5 Jubelpaaren vertreten (siehe Bild).

Wichtiger als alle Veranstaltungen, Feste und Feiern erscheint mir aber die Hilfe für unsere Senioren in Sorgen und Nöten des täglichen Lebens, die wir weiterhin anbieten wollen. Es konnte schon viel geholfen werden und hiefür steht der Seniorenbund auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite. Dies ist wohl die schönste Aufgabe.

Ich darf Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes "Neues Jahr" wünschen.



LIEDERTAFEL OBERTRUM AM SEE

Bei der am 19.11.1988 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde der gesamte Vorstand unter Obmann Alfred Huemer wiedergewählt, einzig Chronist Fuchs übergab seine Agenden an das Team Dr. Felix Strasser/ Manfred Zick.

Obmann Huemer gab in seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick über die vielfältigen Verpflichtungen der Liedertafel im abgelaufenen Vereinsjahr und ersuchte im Hinblick auf die großen Aufgaben im kommenden Jahr (u.a. internat. Chorwettbewerb in Verona) um verlässliche und pünktliche Teilnahme an allen Proben. Ein großes Anliegen der Liedertafel ist auch die Einbeziehung von sangesfreudigen Neumitgliedern und es

erging neuerlich die Bitte an alle interessierten Obertrumer, sich dieser Chorgemeinschaft anzuschließen.

Derzeit besteht der Verein aus 36 aktiven Sängern; im Vereinsjahr 1987/88 wurden insgesamt 43 Proben abgehalten und ca. 20 Veranstaltungen bestritten, sowie ein Ausflug nach Kärnten unternommen.

Auch das Vereinsjahr 1988/89 wird wieder große Anforderungen an alle Aktiven stellen, die aber - auch dank der Hilfe der unterstützenden Mitglieder - mit viel Freude und Elan zu bewältigen sein werden.

Nächster wichtiger Termin:
L I E D E R T A F E L B A L L,
Freitag, 3. Februar 1989, 20,00 Uhr



WIR GRATULIEREN HERZLICH

Frau OSR Elfriede Mastnak zur Vollendung des 60. Lebensjahres.

Die Gemeindevertretung unter Führung von Bürgermeister Felix Schaumburger und Altbürgermeister Felix Strasser gratulierte zum runden Geburtstag herzlich und überbrachte neben guten Wünschen kleine Geschenke und Blumen. Frau Oberschulrat Mastnak ist seit 1950 als Pädagogin an unserer Volksschule tätig und tritt mit Jahresende in den Ruhestand.

Wir danken für die liebevolle Arbeit mit den Kindern und wünschen viele gute Jahre als Pensionistin.



Das 70. Lebensjahr vollendete Herr Thomas Gschaider, Schaderer, Obmann des Kameradschaftsbundes Obertrum am See, am Sonntag, 18.12.1988. Wir wünschen dem Jubililar alles Gute und viel Gesundheit.



FRAUENBEWEGUNG OBERTRUM AM SEE

Termine:

Bitte vormerken:

Der traditionelle Kinderfasching findet am Faschingsonntag, 5. Feb. 1989, im Gasthof NEUMAYR statt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Ein Osterbastelmarkt - mit Flohmarkt - wird am 3. und 4. März 1989 ebenfalls im Gasthof NEUMAYR abgehalten.



Vorbildlich

RUDOLF ANGLBERGER



FIRMA ANGLBERGER IM NEUEN HAUS

"Endlich ist es soweit!" sagte Rudolf Anglberger bei der Begrüßung zur Eröffnung des neuen Hauses am 1. Oktober 1988. Wenn man sieht, was aus dem seinerzeitigen "Brunnmacher" bis zum heutigen neuen, modernen Betrieb geworden ist, können alle Beteiligten sehr stolz darauf sein.

Großvater Heinrich Anglberger war Brunnenbauer in Mundenham. Vater Rudolf Anglberger, vielen Obertrumern noch in guter Erinnerung, kam 1930 als Brunnenbauer nach Obertrum am See, Kirchstättsstraße, heute Tischlerei Radauer. Seit 1940 war er auch Wasserinstallateur. Nach dem Krieg bestand die Hauptauf-



gabe in der Errichtung von Wasserversorgungsanlagen und Installationen, besonders von Haus-Wasserpumpen und Ortswasserleitungen im Flachgau. 1948 wurde der Neubau Pitschernweg 1 begonnen und damit begann auch der Aufschwung. 1957 wurde das Haus Hauptstraße 20 gekauft und später als Geschäftsgebäude ausgebaut.

1966 übernahm Rudolf Anglberger den Betrieb und widmete sich überwiegend dem Wasserleitungsbau, den Hausinstallationen und den Zentralheizungsanlagen. Später wurde im Gewerbegebiet ein Grundstück erworben und dort 1986 mit dem Neubau begonnen. Jetzt konnte nach zweijähriger Bauzeit das neue Wohn- und Geschäftshaus eröffnet werden.

Als Hauptaufgabe stellt sich die Fa. Anglberger die Renovierung und Neuinstallation von Bädern, die Durchführung von Hausinstallationen und neuzeitlichen Heizungsanlagen für alle Brennstoffe. Besonderes Augenmerk wird auf den heimischen Brennstoff "Holz" (Hackschnitzelanlagen) gelegt und - neu - auch auf Erdgas.

Das Lager wurde zu einem Fachmarkt für Abholer ausgebaut, ein Bäderstudio nach modernsten Gesichtspunkten eingebaut und Herde und Öfen zur Auswahl bereitgestellt.

Die Kunden stammen überwiegend aus dem Trumer Seengebiet, aber auch aus Nußdorf, Lamprechtshausen, Oberndorf, Anthering, Elixhausen und dem nahmen Innviertel.

Die Fa. Anglberger hat 9 Mitarbeiter - die mitarbeitende Ehefrau und den Sohn eingerechnet. Im Betrieb wurden schon 19 Lehrlinge mit Erfolg zu Installateuren ausgebildet. Die gemeinsame Zielsetzung ist die Nahversorgung, von besonderer Bedeutung der Service und die Beratung der Kunden.

Wir wünschen der Fa. Anglberger und der ganzen Familie alles Gute im neuen Haus und recht viel Erfolg im Betrieb.



ALLE LESEN OBERTRUM AKTUELL !

Junge



Obertrum am See



Jahreshauptversammlung

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder wurde der Tätigkeitsbericht, verbunden mit einer Dia-Schau, gegeben. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassensprüfer wurde Kassier Norbert Schaumburger durch die Anwesenden entlastet. Sportreferent Peter Huber hob bei seinem Jahresrückblick die Leistungen (5. Platz beim Bezirkssportcup der Ortsgruppen, 4. Platz in der Bezirksdamenwertung durch Maria Rehl und 1. Platz beim Bezirkskegeln durch Heidi Lindner) hervor. Anschließend wurden die Sieger des Ortssportcups geehrt.

Während der Stimmauszählung zur Wahl des neuen Ausschusses wurden die Ehrungen der scheidenden Ausschußmitglieder durchgeführt. Geehrt wurden Norbert Schaumburger für 4 Jahre Tätigkeit im Ausschuß (davon 3 Jahre als Kassier), Peter Huber ebenfalls für 4 Jahre Tätigkeit (davon 3 Jahre als Sportreferent), Andrea Wirthenstätter für 2 Jahre als Sportreferentin, Erich Oberholzer für 3 Jahre als Kassier-Stellvertreter, Stefan Rehl für 3 Jahre sowie Heini Anglberger und Gerhard Strasser für 1 Jahr Tätigkeit im erweiterten Ausschuß.

Weiters wurden Norbert Schaumburger und Peter Huber durch Bezirksobmann Josef Resch mit dem Ehrenzeichen der Jungen ÖVP Salzburg in Bronze geehrt.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste gab Ortsparteiobmann Matthias Leobacher das Wahlergebnis bekannt:

Obmann	Seidl Bernhard
Obmann-Stv.	Wirthenstätter J.
Wochenreferat	Altenberger M.
" -Stv.	Obertsberger F.
Schriftführer	Sigl Marion
" -Stv.	Wirthenstätter G.
Kassier	Rehrl Thomas
" -Stv.	Strasser-Gfrerer R.
Sportreferent	Strasser Robert
" -Stv.	Kardeis Herbert
Sportreferentin	Reichl Hilde
" -Stv.	Lechner Renate
Organisationsref.	Seidl Roman
" -Stv.	Eibl Johann

Unter dem Punkt "Allfälliges" stellte der neugewählte Sportreferent Robert Strasser ein Punktesystem vor, bei dem die aktiven Mitglieder durch ihre Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen unterschiedlich hohe Punkte sammeln können, die höchste Punkteanzahl z.B. beim Bierzelt. Diese Punkte werden addiert und dann bei der Durchführung des Ausfluges abgerechnet. Die fleißigsten Mitglieder haben somit die geringsten Unkosten.



Österreichische Wasser-Rettung

Landesverband Salzburg

EL Obertrum am See



Herbert-Obertsberger-Gedächtnis-Schwimmen

Die Österr. Wasserrettung, Einheitsleitung Obertrum am See führte heuer wieder zur Erinnerung an ihren verunglückten Kameraden ein Schwimmen von Wartstein nach Obertrum durch. Bei ausgezeichneten Bedingungen gab es wieder hervorragende Leistungen. So wurde bei den Herren der im Vorjahr aufgestellte Streckenrekord nochmals um 6 Minuten unterboten und beträgt jetzt 54 Minuten und 37 Sekunden. Erfreulich war, daß sich auch zwei Obertrumerinnen über den See wagen. Einen herzlichen Dank allen Obertrumer Firmen, die durch ihre Preisspenden die Veranstaltung unterstützten. Ein weiterer Dank

gilt dem Bootsverleih Strasser, der wie jedes Jahr durch die kostenlose Zurverfügungstellung der Überwachungsboote für die Sicherheit der Schwimmer sorgte.

Schwimmkurs

Die Österr. Wasserrettung führte gemeinsam mit dem Elternverein Obertrum heuer zum vierten Mal einen Kinderschwimmkurs im Gasthof Schießentobel durch. Nach 6 Nachmittagen konnten die meisten der 32 Volksschüler die Schwimmprüfung ablegen. Durch diese Aktion der beiden Vereine wird ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit unserer Kinder geleistet.

KAMERADSCHAFT OBERTRUM AM SEE

In traditioneller Weise hielt die Kameradschaft am Seelensonntag, dem 6. November 1988, die Heldenehrung, den Gedenkgottesdienst und die Jahreshauptversammlung ab.

Bei der Heldenehrung am Kriegerdenkmal betete Dechant Pfarrer Meßner für die Gefallenen und Vermißten beider Weltkriege und Präsidialmitglied des Landesverbandes, Kamerad Franz Neuhofer, sprach Worte des Gedenkens. Beim Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Prälat Prof. Dr. Stubhann, wurde aller gefallenen, vermißten und verstorbenen Kameraden gedacht. Prälat Stubhann richtete in seiner Predigt eindrucksvolle Worte an die Kameraden.

Bei der Jahreshauptversammlung im Braugasthof Sigl konnte Obmann Gschaider die zahlreich erschienenen Kameraden, aber auch als Ehren Gäste Prälat Prof. Dr. Stubhann, die Fahnenmutter Hedy Reibersdorfer, den Obmann des Salzburger Kriegeropferverbandes und Bezirksobmann Stellvertreter Flachgau des Österr. Kameradschaftsbundes, Kameraden Franz Neuhofer, die Vereinsobmänner der örtlichen Vereine und die Musikkapelle unter Obmann Felix Strasser und Kapellmeister Hans Lechner begrüßen.

In einer Gedenkminute wurde der im letzten Jahr verstorbenen Kameraden gedacht. Obmann Gschaider konnte in seinem Tätigkeitsbericht auf eine große Aktivität der Kameradschaft verweisen.

Nach weiteren Tagesordnungspunkten wurde die Ehrung verdienter Kameraden vorgenommen. Mit der 10-jährigen Jubiläumsmedaille in Bronze wurden 10 Kameraden, mit der 25-jährigen Jubiläumsmedaille in Silber wurden 2 Kameraden geehrt.

Die Verdienstmedaille in Bronze und Silber erhielten je 4 Kameraden. Mit der Verdienstmedaille in Gold wurden 3 Kameraden ausgezeichnet.

Für ganz besondere Verdienste um die Kameradschaft wurde vom Landesverband dem Kameraden Jakob Stemeseder, Martinbauer, und Franz Strasser, Alt-Ötzwirt, das Landesehrenzeichen in Silber mit Schwertern verliehen.

Kamerad Jakob Stemeseder war durch 40 Jahre Fähnrich und Ausschußmitglied, Kamerad Franz Strasser war ebenfalls durch 40 Jahre Subkassier und Ausschußmitglied.

Jakob Stemeseder wurde die Ernennungsurkunde zum Ehrenfähnrich überreicht. Mit diesen Ehrungen stattete die Kameradschaft diesen beiden treuen, verdienten Kameraden den verdienten Dank ab.

Die Neuwahl, die Bezirksobmann Franz Neuhofer durchführte, erbrachte die einstimmige Wiederwahl von Obmann Gschaider, die mit viel Applaus bedacht wurde. Als neuer Fähnrich wurde Anton Frohnwieser, Brodmannbauer, gewählt und Fähnrich Franz Kriechhammer beige stellt. Der bisherige 2. Schriftführer Franz Stemeseder



wurde zum 1. Schriftführer gewählt und die beiden Kameraden Dir. Otto Vogl und Johann Wirthenstätter neu in den Ausschuß gewählt.

Kamerad Franz Neuhofer überbrachte die Grüße des Landesverbandes, gratulierte allen Ausgezeichneten und hielt ein vielbeachtetes Referat. Neuhofer gab seiner Freude Ausdruck, daß der so verdiente Obmann Gschaider wiedergewählt wurde und die Kameradschaft weiterhin führen werde.

Vizebürgermeister Stubhann überbrachte die Grüße des Herrn Bürgermeisters und der Gemeindevertretung sowie der örtlichen Vereinsobmänner und dankte der Kameradschaft für die gute Zusammenarbeit.

Mit Dankesworten von Obmann Gschaider und mit flotten Märschen der Musikkapelle endete die in guter kameradschaftlicher Zusammenarbeit abgeführte Jahreshauptversammlung.



Erfolgreich mit Raiffeisen

Die Jugendgruppe der österr. Friseurakademie mit ASTRID GRAF an der Spitze



Astrid Graf ist nun Friseurin im elterlichen Frisiersalon in Obertrum am See. In diesem Salon kommen auch die Lehrlinge nicht zu kurz und eifern dem Vorbild schon kräftig nach:

Angelika HÖLZL konnte sich im 1. Lehrjahr mit ihrem Herrenmodell bis an die Spitze vorarbeiten. Neben vielen ersten Plätzen hat sie den österr. Jugendcup - Herren 1988 gewonnen und bei den Bundesmeisterschaften den Vizemeistertitel errungen. Auch im 2. Lehrjahr konnte sie an ihre Erfolge in Wien anknüpfen und bei den Frisieren in Wien und Graz den 1. und 2. Platz belegen.

Astrid GRAF, die sich schon im Vorjahr bestens plazieren konnte, ist mit dem heurigen Ergebnis die große Nachwuchshoffnung Österreichs (14 erste, 5 zweite und 6 dritte Plätze). Ihr Beruf ist gleichzeitig ihr Hobby. Man kann sich nur wünschen, ihre Kundin oder ihr Kunde zu sein! Astrid Graf ist sowohl im Damenfach als auch im Herrenfach ausgebildet und das einzige Mitglied der Salzburger Jugendgruppe, das bei den Wettbewerben auch in beiden Fächern antritt. Aufgrund ihrer guten Leistungen wurde sie deshalb in den österr.C-Kader und zum Training für die Berufsolympiade nominiert.





Der jüngste Lehrling im Salon, Michaela RIEDER, 1. Lehrjahr, konnte sich auch im Wettkampf bereits behaupten und errang mit einer modischen Herrenfrisur einen 1. und 2. Platz.

Die Jugendgruppe der österr. Friseurakademie Salzburgs (bestehend aus 10 Lehrlingen) beteiligte sich 1988 an insgesamt 9 Preisfrisieren und konnte dabei die Konkurrenz weit hinter sich lassen. Sie belegte 31 erste Plätze, 17 zweite und 14 dritte.

Die jungen Akteure sind mit großer Begeisterung bei der Sache. Sie haben heuer nicht nur fast 5.000 Kilometer zurückgelegt, um zu den Austragungsorten zu kommen, sondern sie haben vor allem trainiert, trainiert und immer wieder trainiert. Trainiert wird während und außerhalb der Betriebszeit ein- bis zweimal pro Woche und auch im WIFI Salzburg. Bis zu 120 Trainingsstunden hat ein junger, ambitionierter Figaro hinter sich, bevor er sich einem Wettbewerb stellt.

Vater Johann GRAF ist Innungsmeister-Stellvertreter und setzt sich besonders für die Jugendarbeit in der "Akademie der Friseurkunst Österreichs" ein. Im eigenen Salon gibt er ein ausgezeichnetes Beispiel für Lehrlingsausbildung. Viele Trainingsstunden während und außerhalb der Betriebsstunden bringen die erwähnten Erfolge bei Preisfrisieren und Lehrabschlussprüfungen seiner Lehrlinge.

Der Wirtschaftsbund Obertrum am See gratuliert herzlichst zu diesen schönen Erfolgen und wünscht Familie Graf und allen Mitarbeitern weiterhin das Beste.



WIR TRAUERN UM

Josef OITNER und
Heinrich ANGLBERGER



Innerhalb weniger Tage mußten wir von zwei hochgeschätzten Männern Abschied nehmen, die durch eine heimtückische Krankheit allzufrüh aus unserer Mitte gerissen wurden. Wir trauern mit den Familien und denken mit Hochachtung an die Verstorbenen.

Josef OITNER, Lenzenbauer, Strandbad- und Campingplatzbesitzer, Brandrat, Abschnittsfeuerwehrkommandant, Kammerfachgruppenvorsteher-Stellvertreter der Bäder, langjähriger Ortsfeuerwehrkommandant, Altmusiker und Mitglied vieler Vereine verstarb am 3.12.88. Herr Josef Oitner war von 1969 bis 1985 Mitglied der Gemeindevertretung. Er war überdies langjähriger Elternvereinsobmann und Ausschußmitglied der Allgemeinen Fachgruppe in der Sektion Fremdenverkehr.



Heinrich ANGLBERGER, Montageleiter, Mitglied des Sportvereines, des Eisschützenvereines und des Kameradschaftsbundes verstarb am 14.12.1988. Herr Heinrich Anglberger war beim USK Obertrum am See 300mal in der Kampfmannschaft und über 350mal in der Seniorenmannschaft eingesetzt und erfreute sich als Sportler und als Mensch größter Beliebtheit.

FERIEN-SKIKURS

- 19 -

in WERFENWENG

Dienstag, 21. 2. bis Samstag, 25. 2. 1989

Kinderskurs für die Kleinen:

im Kinderskigarten mit Figuren, künstlich aufgebauten Geländeformen und Übungslift.

Skikurs für Fortgeschrittene:

Kinder, die bereits einen Skikurs mitgemacht haben, kommen in die nächsthöhere Leistungsgruppe. Sie lernen nach den neuesten Methoden Skifahren bis zum Training im Torlauf. Es werden alle Lifte der Tennengebirgsbahnen benützt.

Kosten: S 1.650,-
für tägliche Busfahrt, Skikurs mit Betreuung, Mittagessen mit Getränk
Liftkarten und Kursabschluß.

Mitgliedsbeitrag für noch nicht Skiclubmitglieder: Kinder bis Jahrgang 74 S 60,-
Jugend 1971 - 1973 S 80,-

Mitzubringen sind:

Skiausrüstung (Bindung mit Bremse), Ski- und Sonnenbrille je nach Wetterlage, Sonnenschutzmittel, täglich in der Früh Gesicht eincremen, kleine Jause für die Busrückfahrt. Wir empfehlen, die Skiausrüstung vor Beginn des Kurses überprüfen zu lassen. Ski und Stöcke bitte mit Namen beschriften. Wenn möglich keine langen Schals und Wollfäustlinge.

Busstationen und Abfahrtszeiten:

Mattsee	7.30 Uhr	Irrsdorf	7.30 Uhr
Bernsdorf	7.40 Uhr	Friedburg	7.40 Uhr
Seeham	7.50 Uhr	Straßwalchen	7.50 Uhr
Obertrum	8.00 Uhr	Neumarkt	8.00 Uhr
Salzburg, Taxham		Henndorf	8.10 Uhr
Interspar	8.20 Uhr		

ab Mattighofen können weitere Zusteigmöglichkeiten vereinbart werden.

Rückkehr täglich zwischen 16.45 und 17.30 Uhr, Samstag nach der Abschlußfeier.

Kursabschluß:

Zum Kursabschluß am Samstag laden wir alle Eltern herzlich ein. Wir zeigen in einer Abschlußdemonstration und in einem Parallelsalom, was in dieser Woche gelernt wurde. Die Vorführung beginnt um 14.00 Uhr. Anschließend machen wir in Werfenweng eine Abschlußfeier.

Skikurs für Erwachsene:

Gleichzeitig besteht für Erwachsene die Möglichkeit an einem Skikurs teilzunehmen.

Anmeldung:

bei Brandstätter Sport & Mode, Obertrum am See Tel. 06219/210

BRANDSTÄTTER SPORTCLUB - USK OBERTRUM AM SEE

WINTERPROGRAMM 1988/89

TAGESSKIFAHRTEN

In der Weihnachtszeit: Abfahrt: 7,45 Uhr

			Bus . Erw.	+	Liftkarte Kinder
Donnerstag	8.12.	Mühlbach	290,-		235,-
Sonntag	18.12.	Werfenweng	280,-		230,-
Montag	26.12.	Dorfgastein	290,-		235,-
Donnerstag	29.12.	Flachauwinkl	310,-		245,-
Freitag	30.12.	Werfenweng	280,-		230,-
Mittwoch	4.1.	Flachau	310,-		245,-
Sonntag	8.1.	Mühlbach	290,-		235,-

Sonntags- Skifahrten: Abfahrt: 7,45 Uhr

15.1.	Flachauwinkl	310,-	245,-
22.1.	Dorfgastein	290,-	235,-
29.1.	Werfenweng	280,-	230,-
5.2.	Mühlbach	290,-	235,-
12.2.	Flachau	310,-	245,-
19.2.	Dorfgastein	290,-	235,-
5.3.	Flachauwinkl	310,-	245,-
12.3.	Mühlbach	290,-	235,-

Mittwoch- Skifahrten: Abfahrt: 8,00 Uhr

18.1.	Altenmarkt	290,-
1.2.	Mühlbach	290,-
1.3.	Dorfgastein	290,-

In den Semesterferien: Abfahrt: 8,00 Uhr

Dienstag,	21.2. bis Samstag	25.2. Werfenweng	
Tagespreis		280,-	230,-

Anmeldung:

zu Geschäftszeiten bei Brandstätter Sport & Mode Tel. 210
oder bei Heigerer Mattsee Tel. 06217/204

